

Inhalt

Vorwort	7
1. Theorie als Narration: Systematische Bestimmungen	12
1.1 Warum Theorien mehr sind als Theorien	13
1.2 Sozialpädagogische Theorien als Narrationen	18
1.3 Der Aufbau der einzelnen Kapitel	47
Teil 1: Historische Kernnarrative	65
2. Liberale Sozialpädagogik und das Risiko der Freiheit: Adolph Diesterweg	66
2.1 Eine ungerechte Gesellschaft veränderter Aktivbürger	70
2.2 Das in seiner Freiheit zu polierende Individuum	74
2.3 Sozial-liberale Maßnahmen und ihre metonymische Fundierung	78
2.4 Fortschritt als Romance	83
3. Völkische Sozialpädagogik und die Harmonisierung von Gegensätzen: Herman Nohl	87
3.1 Das deutsche Volk	89
3.2 Das ohne Bindungen wertlose Subjekt	95
3.3 Historisierender Konservatismus	99
3.4 Die sozialpädagogische Comedy in der Restitution kultureller Einheit	103
4. Kritische Sozialpädagogik gegen den Kapitalismus: Siegfried Bernfeld	107
4.1 Die ungleiche Gesellschaft	110
4.2 Das sozial und psychisch geprägte Individuum	115
4.3 Sozialpädagogik (noch nicht) im Sozialismus	121
4.4 Sozial-/Pädagogik zwischen Tragedy und Comedy	126
5. Zwischenfazit: Historische Kernnarrationen der Sozialpädagogik im Vergleich	129
5.1 Tropologische Differenzen	129
5.2 Brüche der Zeit	134

Teil 2: Neuere Narrative	137
6. Die ironische Soziale Arbeit der „Zweiten Moderne“	139
6.1 Das erodierte Soziale	140
6.2 Die Ehemaligen und Überforderten	149
6.3 Flexible Ideologie in konservativem Grundton	154
6.4 Soziale Arbeit als Comedy in der tragischen Diegese	158
7. Die metaphorische Soziale Arbeit der Systemtheorie	162
7.1 Die Gesellschaft als soziales System	163
7.2 Das exkludierte Individuum	175
7.3 Implizite Ideologie	178
7.4 Soziale Arbeit als Tragedy zwischen gesellschaftlicher Inklusion und Exklusion	185
8. Metonymische Soziale Arbeit: Regierung gemäß Michel Foucault	189
8.1 Das regierte Soziale	192
8.2 Der subjektivierte Mensch	198
8.3 Machtkritik als ideologische Orientierung	200
8.4 Foucault und die Tragedy der Sozialen Arbeit	203
9. Polytrope Soziale Arbeit: Die Lebensweltorientierung nach Hans Thiersch	206
9.1 Kontextualistische Argumente	208
9.2 Polytrope Referenzen	213
9.3 Die sozialpädagogische Comedy in der Krise der Lebenswelten	222
10. Fazit: Die narrative Plausibilität sozialpädagogischer Theorien	227
10.1 Analysen und Zeitdiagnosen	230
10.2 Ältere und neuere Erfolgs-/Bedingungen sozialpädagogischer Theoriekonstruktion	234
 Literatur	 241
 Glossar	 254